

Ländliche Spar- u. Darlehnskasse Kemberg
eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Vermögensbilanz am 31. Dezember 1911.

Aktiva:

Ressourcenbestand	M. 1241,94
Guthaben in laufender Rechnung bei Genossen	8479,92
für Darlehen bei Genossen	22793,84
bei der Genossenschaftskassa	10328,00
für eigene Geschäftsanteile	600,00
Mobilien- und Utensilien-Konto	125,03
Summe der Aktiva	M. 43568,73

Passiva:

Geschäftsguthaben aussehender Genossen	M. 10,00
Geschäftsguthaben	560,00
Schuld für Spareinlagen	33084,58
in laufender Rechnung an Genossen	9171,42
Referendats-Konto	299,05
Betriebsrücklage-Konto	270,56
Genossenschaftler-Konto	173,12
Summe der Passiva	M. 43568,73

Mitgliederbewegung:

Zahl der Genossen am 1. Januar 1911 51
Zugang: 6, Abgang: 2

Zahl der Genossen am 1. Januar 1912 55

Am Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Geschäftsguthaben um M. 20,— und die Haftsummen um M. 800,— vermehrt.
Die Gesamthaftsumme aller Mitglieder betrug am Jahreschlusse M. 22.400,—

Kemberg, den 15. April 1912.

Ländliche Spar- und Darlehnskasse Kemberg
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Fr. Schütze, Fr. Mierhsche, Ab. Weigelt.

Lose

zur
Guesener
Pferde-Lotterie
Ziehung am 23. April
à 50 Pfennig

Magdeburger
Pferde-Lotterie
Ziehung am 3. u. 4. Juni
à 1 Mark
Porto und Stifte 30 Pfg. extra
find zu haben bei

Richard Arnold, Buchdruckerei

Rauch- u. Kautabak
gut gelag. Zigarren u. Zigaretten
läuft nun billig bei

Otto Niendorf, Markt 9

Elemente, Leitungsdraht
Druckfontäne — Ausschalter
Gäutewerke
empfehlen in besser Ware unter Garantie
Friedrich Heym

Gardinenstangen

- Tischlampen
- Küchenschlampen
- Sand u. Sturmlaternen
- Nachtlichter
- Dochte in allen Breiten
- Cylinder in allen Größen

Zuggardineeinrichtungen

- Lampenstirme in allen Größen
- Wolfsbreiter Kaffeehaken
- Regler und Gabeln
- Wartelsofen
- Stichtofel, Wandbilder
- Raffalaten
- Wäschstänge

J. G. Glaubig

Einen Kasten Stroh
hat zu verkaufen

Ferkel
Weißwange, Rotta

Wurf Ferkel
Wariat

Mauersteine
frisches Hammelfleisch
sowie Schwarzwurst

Ernst Bachmann

Gemüse- und Blumenamen
bester Qualität
von Hoflieferant Carl Pabst in Erfurt empfiehlt zu Originalpreisen
Wilhelm Becker

Flechten
offene Füße

Rino-Salbe

KAESE
zu haben bei
O. Niendorf - - Markt 9

Was ist „echtes“ Bier?

Ein Gährungsprodukt aus Malz, Hopfen, Hefe und Wasser, ohne Zusatz von Surogaten. Es herrscht noch vielfach die Meinung, daß echtes Bier nur aus Bayern und Böhmen komme. Das ist ein Irrtum. Wie konnte sich diese irrige Ansicht bilden?

In den genannten Ländern herrschte schon seit langen das gelegliche Surogaterbot — in Bayern schon seit Jahrhunderten —, während in Norddeutschland bis zum Auftritte des Brauereiergesetzes von 1906 ein solches Verbot nicht bestand. Obgleich nun norddeutsche Brauereien größerer Stilles, die sich mit der Herstellung edlerer Gebirgsbiersorten, auch damals schon keine Surogate verwendeten, so war doch das letztere die Verwendung von Surogaten besonders bei kleineren, meist oberirdigen Brauereien gebräuchlich. Diesen Umständen nunten die bayerischen und böhmischen Exportbrauereien in ihren Kellern selbstredend aus, und zwar unter dem Hin-

weis auf das bei ihnen bestehende gelegliche Surogaterbot. Diese Verunreinigung auf das Gelegliche, das gewissermaßen dem Biertrinker die Echtheit seines Trankes gewissermaßen müßte natürlich meißende Kraft ausüben, und so lebte sich im Volke der Gedanke ein, daß echtes Bier nur aus Bayern und Böhmen komme.

Weiter wurde das Publikum in seiner Meinung noch dadurch befestigt, daß sich früher die norddeutsche Brauindustrie mit wenigen Ausnahmen noch nicht mit der Herstellung feiner Spezialbiere befaßte.

Das war einmal! Wissenschaft und Technik haben sich glänzend ergänzt, zudem herrscht in Norddeutschland das von den Brauereien angeheuerte Surogaterbot genau so wie in Bayern und Böhmen, und es ist ganz undenkbar, daß eine norddeutsche Brauerei „unechtes“, das hieße also, ein mit Surogaten verfeßtes Bier brauen könnte, ohne mit dem Geleg in Zuspitzung zu geraten. Die Mehrzahl aller norddeutschen Brauereien großer Stilles befaßt sich heute mit der Erzeugung feiner Lager- oder Spezialbiere mit demselben Erfolge wie die bayerischen

und böhmischen, denn in Norddeutschland wurden und werden dieselben edles Gersten- und Hopfen zur Bierbereitung verwendet wie in Bayern und Böhmen, und erklärterweise in ganz anderen Umfange wie um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, als man in Norddeutschland schließlich mit dem Brauen von „bayerischem Bier“ begann. Lange schon sind die verschiedenen Braumethoden keine Geheimnisse mehr, so daß folgerichtig untereindemischen Biere auch dieselbe Güte und Beförmlichkeit besitzen wie die fremden und genau in demselben Sinne — geleglich geschmeckelt — echt sind, in welchem die bayerischen und böhmerischen Brauereien ihre Gebirge als echt bezeichnen. Welch Unannehmung von Intelligenz, Technik und Wissenschaft ist seit dieser Zeit bei uns in Norddeutschland am Werke gewesen, um die norddeutsche Biererzeugung quantitativ und qualitativ auf die achtunggebietende Höhe zu bringen, die sie heute inne hat.

Der Aler vorsteht unterer Schwefelindustrie in Bayern und Böhmen ist stets in Ehren gehalten, aber die Ebenbürtigkeit der norddeutschen Biere gegenüber den böhmerischen und böhmischen auch heute noch anzuzweifeln,

dies Vorurteil hat für Norddeutschland längst seine Berechtigung mehr. Probieren man doch einmal „eine Vorurteil“ mit Aufmerksamst unterer Spezialbiere:

- Repmut (ganz licht)
- Böhmisch Hell
- Böhmisch Dunkel
- Böhmisch Dunkel

Man wird finden, daß sie allen Anforderungen entsprechen, die der Biertrinker und Feinschmecker an ein „echtes“, annütendes und wohlbehaltendes Bier stellen kann. Untere echten Biere vom Fass trinkt man in aller durch untere Plafate kennlichen Ausschautotalen, außerdem find untere echten Biere in Flaschen durch alle einflüßigen Geschäfte zu beziehen.

Böhmisches Brauhaus, Berlin
Generalvertrieb
für Kemberg und Umgegend
Brauerei Kemberg
E. Thieme.

Corona
Fahreräder
Motorräder
Motorwagen

Corona, Phänomen, Geyseh- und Panther-Fahreräder
bestens bewährte Marken und ihrer vorzüglichen Haltbarkeit wegen zu hundertsten hier und umgeben in Benutzung. Auch empfehle.

Kang-, Hund- und Ringschiffen-Nähmaschinen
mit Kugellager versehen, daher sehr leicht gehend.

Obige Marken, sowie sämtliche Ersatzteile hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigen Preisen.
Mantel v. 2,60, Schlauche v. 2,50 M. an

Alb. Sasse, Kemberg,
Schlosserei, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Werkstatt.
Ferner empfehle Spezial-Fahreräder mit 1 Jahr Garantie.
Herrenräder von 70 M., Damenräder von 75 M. an.

Gut reparierte gebrauchte Fahreräder sind stets billig abzugeben

Statt Karten:
Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glück- und Segenswünsche sagen wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
Hugo Herrmann nebst Frau
Anna geb. Kaatz

Für die uns zu unserer Vermählung erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Kemberg, im April 1912
Ernst Börner und Frau
Emma geb. Müller

50 Mark Belohnung
Diese Belohnung erachtet Jeder, der mit einer Person namhaft macht, die in meinem Jagrevier Niematz Schlingen stellt oder freisetzt, sobald ich sie gerichtlich belangen lassen kann.
Carl Friedrich, Holzhandlung Gräfenhainchen.

Zur Anfertigung von **Damen- u. Kindergarderobe** empfiehlt sich **Frau Näg** : Löbferstraße 18
• Weintraube •
Sonntag, den 21. April
Tanzmusik
wozu freumbd. einl. **W. Müller**

Kinder- und Reiterwagen
bestes deutsches Fabrikat empfiehlt in großer Auswahl billigst
Ein Schaufenster Vorzügl. Tinten
mit **Spiegelschibe** 1,87 m breit, 2,87 m hoch, **Ladentür** mit 2 **Flügeln** 1,30 m breit, 2,87 m hoch mit **Stollasen** sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen
Wittenberg, Collegienstraße 3 Buchdruckerei von R. Arnold

Heute nacht halb 2 Uhr entschlief plötzlich mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Auszügler
Karl Gärtner
im 78. Lebensjahre.
Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme schmerzzerfüllt an
Kemberg, den 15. April 1912
Die trauernden Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme, die uns beim Heimgange unserer lieben Tante, Fräulein
Hedwig Weber
erwiesen sind, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.
Kemberg, den 15. April 1912.
Die trauernden Hinterbliebenen

Drucksachen jeder Art liefert in laudender Ausführung zu billigen Preisen
Buchdruckerei von **Richard Arnold**

Ein Versuch überzeugt Sie
von der unübertroffenen Qualität, Billigkeit und Ausgiebigkeit meiner
RÖST-KAFFEES
— was allgemein anerkannt wird —
G. G. Pfeil Kaffee-Rösterei